



WIR BRINGEN KUNST ZU DEN MENSCHEN
::KUNST-PROJEKTE::
WWW.KUNST-PROJEKTE.AT

SEIT 2004

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!
BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM
EIN BELEGEXEMPLAR

::kunst-projekte:: der [galerie]studio38 **PRESSEINFORMATION**

SEIT
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ
BILDER.WORTE.TÖNE

AM 20. IM 20. *online*

WANN, WO

Sonntag, **20.** Dezember 2020, ab **17** Uhr

**WAS
WER**

Lesung – Ausstellung (virtuell)

Nadia Trallori „Vergessen, zu fragen“ – Kurzgeschichten

Alfred Haslinger „Abstraktes Shutdownpotpourri“ – Acrylmalerei

WWW

galeriestudio38.at/LITERATUR_20 galeriestudio38.at/CORONART2

Kurzgeschichten über das Vergessen!

Auch wenn der bilder.worte.töne Leseabend mit Nadia Trallori am 20. Dezember nicht live stattfinden kann, gibt es einstweilen den literarischen Genuss auf der Plattform CORONART2.

Was hat es mit dem Vergessen auf sich? Mehr oder weniger sind wir alle davon betroffen. Vergessen ist menschlich - das ist nicht zu vergessen. Ein Bewusstsein darüber und seine vielfältigen Formen zeichnen Menschen als solche aus. In den darzubietenden Texten beschreitet Nadia Trallori die Linie des Vergessens als eine Form sanfter Ironie, als skurrile Petitese des Alltags mit unterschiedlichen, oftmals unabsehbaren Folgen. Im Rahmen der literarischen Erkundungen besteht die geplante Trilogie aus Texten zu:
Vergessen, zu lieben / Vergessen, zu fragen / Vergessen, zu antworten

Die abstrakten Acrylbilder von Alfred Haslinger, die nach wie vor nur virtuell zu betrachten und zu erwerben sind, ermöglichen zahlreiche Spielräume für eigene Interpretationen. Das Besondere an dieser Auswahl ist, dass die Werke zum Großteil während des Shutdown entstanden sind. Die Bildtitel beziehen sich auf Landschaften und Orte, die der Künstler in dieser Zeit nicht besuchen konnte.

KURZBIOGRAPHIEN:

Nadia Trallori, feministische Sozialwissenschaftlerin. Filmdokumentationen, Radiobeiträge, Artikel, Bücher, Gestaltung von Lectures am Theater, wobei ihr die Forcierung des Dialogs zwischen Kunst, Literatur und Wissenschaft ein Anliegen ist. Käthe-Leichter- und Gabriele Possanner-Preisträgerin. Lebt im Burgenland.

Alfred Haslinger, geboren in Kirchberg/Pielach, lebt und arbeitet in Wien. Studien bei Isolde Folger, Ingrid Radinger, Alfred Hansl, Robert Zielasco u. a.; abstrakte Acrylmalerei, Reliefs und Collagen. Ausstellungen in Wien und NÖ.

Nadia Trallori und Alfred Haslinger sind Mitglieder von ::kunst-projekte::.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.